

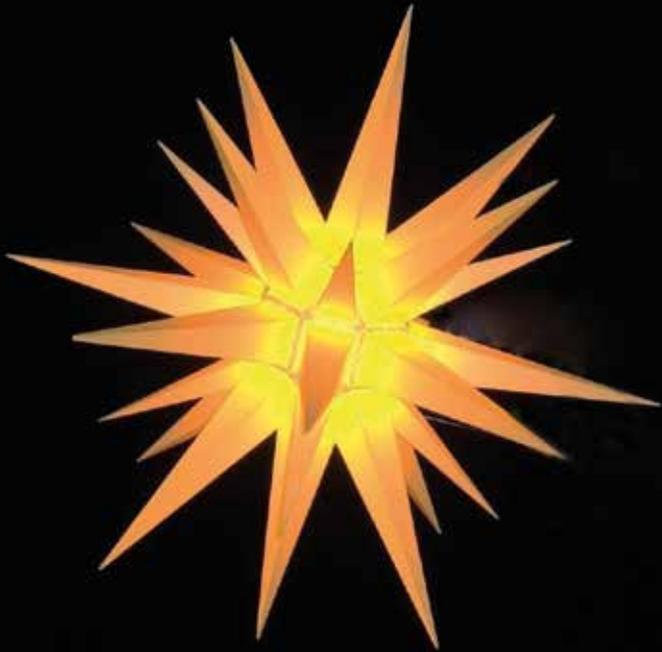
Dezember 2023 – Januar/Februar 2024



# MICHAELIS

## *Brücke*

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Michaelis-Kirchengemeinde Hamburg-Neugraben



Jahreslosung 2024:

**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**

*1. Kor. 16, 14*



8.12.2023 19:00  
12.1.2024 19:00  
9.2.2024 19:00

Änderungen  
sind möglich.

Bitte beachten Sie  
unsere Homepage.

**Leserbriefe bitte gern an:**  
**redaktionsteam@**  
**michaeliskirche-**  
**neugraben.de**

# Unsere Gottesdienste

## Dezember

- 03.12.2023 9:30 Uhr: Familiengottesdienst zum 1. Advent  
– *Pastorin von Thun*
- 10.12.2023 9:30 Uhr: Gottesdienst – *Pastorin Schumacher*
- 17.12.2023 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl – *Pastorin von Thun*
- 18.12.2023 17:30 Uhr: Lebendiger Adventskalender,  
Pfadfinder verteilen das Friedenslicht
- weitere Informationen zu Weihnachten auf S. 17*
- 24.12.2023 13:30 Uhr: Heiligabend mit Krippenspiel u.  
Populärmusik – *Pastorin Schumacher*
- 24.12.2023 15:00 Uhr: Heiligabend für Familien und  
Junggebliebene – *Pastorin Schumacher*
- 24.12.2023 16:30 Uhr: Heiligabend – *Pastorin Schumacher*
- 24.12.2023 18:00 Uhr: Heiligabend – *Pastorin von Thun*
- 24.12.2023 23:00 Uhr: Heiligabend – *Pastorin von Thun*
- 25.12.2023 9:30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag  
– *Pastor Steinky* mit Populärmusik
- 26.12.2023 11:00 Uhr: 2. Weihnachtstag (für die Region)  
– *Pastorin von Thun*
- 31.12.2023 17:00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss  
mit Abendmahl – *Pastorin Schumacher*

## Januar

- 06.01.2024 18:00 Uhr: Lichtergottesdienst – *Pastorin von Thun*  
*Ab dem 7.1.2024 finden die Gottesdienste im Gemeindesaal statt.*
- 07.01.2024 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl – *Pastor Janke*
- 14.01.2024 9:30 Uhr: Gottesdienst – *Pastorin Schumacher*
- 21.01.2024 9:30 Uhr: Gottesdienst – *Pastor Matyba*
- 28.01.2024 9:30 Uhr: Gottesdienst – *Pastor Janke*

## Februar

- 04.02.2024 9:30 Uhr: Gottesdienst – mit der Liturgiegruppe  
und *Pastorin Schumacher*
- 11.02.2024 9:30 Uhr: Gottesdienst – mit dem Kirchengemeinderat
- 14.02.2023 19:00 Uhr: Gottesdienst zum Valentinstag. Ein Abend für  
die Liebe. Wort trifft Ton. – *Pastorin Schumacher*
- 18.02.2024 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl – *Pastorin von Thun*
- 25.02.2024 9:30 Uhr: Gottesdienst – *Pastor Krüger*

**Impressum:** Redaktion: Günter Gelhaar (GG), Kirstin Hadler (KH), Eva Kemna (EK), Uwe Michelau (UM), Ilka Trautmann (IT) / Layout: Liliane Oser (LO)

Druck: **Gemeindebrief** Druckerei – Auflage: 9.500 Exemplare

*Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.*

Titelbild: UM, S. 3 Inspiredimages auf Pixabay; S. 4/5 GG u. UM; S. 7 LO; S. 9 Michi auf Pixabay;  
S. 10 Halima Aziz: World Day of Prayer International Committee; S. 11 GG; S. 12 Eigenbilder;  
S. 13 Eigenbild; S. 14/15 UM; S. 16 Susanne Schumacher, LO; S. 19 UM; S. 20 Eigenbild;  
S. 23 Gerd Altmann auf Pixabay; S. 24 deutsches-eisenofenmuseum.de, S. 25 freeimages.com;  
S.27 Eigenbild; S. 29 UM



# Den Traum vom Frieden festhalten

## ... nicht nur zu Weihnachten



Es waren unruhige Zeiten damals in Israel, der Friede bestand nur (aber auch immerhin) aus der pax romana – ein Leben unter römischer Fremdbesatzung: Freiheit? Relativ. Soziale Gerechtigkeit? Dürftig. Gewaltsame Konflikte? Vorprogrammiert! Nein, das Heilige Land war nicht heil. Und genau in diese beängstigend angespannte Situation hinein lässt der Evangelist Lukas den Engel der Weihnacht rufen: „Fürchtet euch nicht!“ Und er geht noch weiter: „Gottes Friede ist auf die Erde herabgekommen!“ So etwas kann auch nur ein Engel behaupten! Nichts wäre doch weiter von der Realität entfernt als dieser alte Menschheitstraum, viel älter als die Weihnachtsgeschichte. Bereits in der hebräischen Bibel ist vom kommenden Friedenskönig die Rede. Beim Propheten Micha heißt es: *Er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden nicht mehr lernen, Krieg zu führen.* Was für ein schöner Traum! Durch all die friedlosen Zeiten hindurch hat sich das Volk Israel, haben sich jüdische Menschen diese Hoff-

nung, die nicht von dieser Welt scheint, bewahrt. Mit diesem Traum seines Volkes im Herzen ist Jesus aufgewachsen. Er wird später sagen: „Selig sind alle, die Frieden stiften.“ Und er wird zur Liebe und Versöhnung aufrufen – zur Nächsten- UND zur Feindesliebe – wohlwissend, dass jede Generation sich neu auf den Weg machen muss, dem Frieden eine Chance zu geben und das Miteinander so heil werden zu lassen, wie es in Gottes Licht sein könnte. Dass Frieden eine Zukunft hat, dass Friede die Zukunft IST – diese Botschaft brauchen wir auch an diesem Weihnachtsfest. Und so hat der Engel der Weihnacht viel zu tun, sie in unser aller Herzen zu rufen: „Fürchtet euch nicht! Gottes Friede sei mit euch!“

*Bettina von Thun*

## Herrnhut? – Da war doch was...



Ja natürlich: den **Herrnhuter Stern**, den kennt man. In der Advents- und Weihnachtszeit hängen Herrnhuter Sterne – meistens illuminiert – in vielen Häusern, Gärten und Straßen. Auch in unserer Michaeliskirche leuchtet dann ein besonders eindrucksvolles Exemplar.

Und selbst diejenigen Menschen, die nicht unwillkürlich an den Stern von Bethlehem denken, sind von der schönen Regelmäßigkeit der Herrnhuter Sterne mit ihren 26 Strahlen fasziniert – wenn auch der oberste Strahl meist durch die Aufhängung ersetzt ist.

Die ersten solcher Sterne in ebendieser Form soll im 19. Jahrhundert ein Lehrer der Herrnhuter Gemeinschaft in Niesky mit seiner Klasse gebastelt haben, um bei seinen Schützlingen den Sinn für Geometrie zu schulen.

## Das Städtchen Herrnhut

Herrnhut ist ein Städtchen? Ja, es liegt in der Oberlausitz ganz im Südosten Sachsens nahe den Grenzen zu Polen und Tschechien. In Herrnhut leben heute gut 6000 Menschen. Und der Ort ist noch gar nicht so alt: Im Jahr 1722 siedelten sich dort die ersten Glaubensflüchtlinge an. Das waren protestantische Familien aus dem tschechischen Mähren, die sich „Mährische Brüder“ nannten und vor dem Druck der dortigen Rekatholisierung flohen.



*Blick über Herrnhut*



*Kirche in Herrnhut*



*„Altan“ über dem Friedhof von Herrnhut*

Der pietistische Gutsbesitzer Nikolaus von Zinzendorf siedelte sie auf seinen Ländereien an, wo sie nach ihren und seinen christlichen Vorstellungen ein Musterstädtchen mit vielen Gemeinschaftseinrichtungen gründeten. Sie gaben dem Ort den programmatischen Namen „Herrnhut“, weil sie sich von Gott behütet fühlten. Die sehenswerten Gebäude sind vom Barock geprägt und trotzdem schlicht.

Die Herrnhuter christliche Gemeinde besteht bis heute und hat auch in den Zeiten der DDR überlebt. Die Gemeinschaft betreibt eindrucksvolle diakonische Einrichtungen. Sie ist ökumenisch orientiert und



*Herrnhuter Kirche in Christiansfeld/Dänemark*

hat schon bald nach 1722 eine weltweite Mission begonnen. So wurde Herrnhut die Keimzelle einer weltumspannenden Bewegung, zu der sich in Deutschland zwar nur einige Tausend Menschen zählen, aber auf der ganzen Welt über 1 Million. Und auch in Hamburg existiert eine Gemeinde.

## Die Herrnhuter Losungen

Wenige Jahre nach der Gründung von Herrnhut begann man, aus einer Sammlung von Bibelworten je eine Stelle für jeden Tag eines Jahres auszulosen. Das Auslosen von Bibelstellen hat sich bis heute erhalten und die Herrnhuter Jahreslosungen erfreuen sich einer großen Beliebtheit in vielen christlichen Kirchen weit über die Herrnhuter Gemeinschaft hinaus. Die Losungen werden drei Jahre im Voraus gezogen und in mehr als 50 Sprachen übersetzt.

*Günter Gelhaar*

WIR BERATEN SIE GERNE IN FRAGEN  
RUND UM IHRE GESUNDHEIT!



Markt Apotheke Neugraben – Partner von AVIE  
Inhaberin Johanna Borutta-Sobakpo e. Kfr.  
Marktpassage 7 | 21149 Hamburg | Telefon 040 701006-0  
www.avie-apotheke.de/hh-neugraben-markt  
Mo. bis Fr. 8.00 - 19.00 Uhr | Sa. 8.00 - 14.00 Uhr



# Feinkost MECKLENBURG

Für Sie & Ihre Gäste nur das Beste...

Gourmet-Happen, Fischbuffet, Käsebuffet, Fingerfood, Antipasti und vieles mehr...

Marktpassage 4 · 21149 Hamburg · Telefon 040-701 79 33

## Helmut Pieper Schlosserei

Inh. Wolfgang Pieper

Drahtzäune • Gitter und Tore auch mit Automatik  
Progas-Vertriebsstelle

21149 Hamburg (Neugraben)

Cuxhavener Straße 255 • ☎ (0 40) 7 01 83 20 • Fax (0 40) 7 01 49 01

Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz • Wohnaccessoires • Tapeten

## NORDHAUSEN Raumgestaltung

*Freude am  
Schönen Wohnen.*

HH-Neugraben • Groot Enn 1–3 • Tel. 701 70 24 • www.nordhausenraumgestaltung.de

# Kirche für Kids: Save the dates

Die Sonne der Kirche für Kids erstrahlt auch im neuen Jahr in frischem Glanz über Michaelis. Im Turm findet ihr alle Termine für die 9–12-jährigen Maxi-Kids, die Mitte besetzen die 5–8-jährigen Midis und um den Altar gesellen sich 0–4-jährige Kleinkinder im Mini-Gottesdienst. Am besten schon jetzt alle Termine im Kalender vormerken!

Die Minis treffen sich mit Begleitung sonntags von 15–17:30 Uhr, die Midis und die Maxis freitags zu unten genannten Terminen von 16–18 Uhr und mit Anmeldung per E-Mail spätestens zwei Tage zuvor an [ilka.trautmann@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:ilka.trautmann@michaeliskirche-neugraben.de).

Am 9. Februar feiern wir Fasching im Gemeindehaus. Kommt gern verkleidet und bringt eure Freunde mit. Es wird bestimmt wieder bunt, laut und lustig!

*Ilka Trautmann*



## Minis (0–4 Jahre)

10.12.23  
14.01.24  
04.02.24  
03.03.24  
07.04.24  
05.05.24  
09.06.24  
22.09.24  
17.11.24  
08.12.24

## Midis (5–8 Jahre)

01.12.23  
12.01.24  
09.02.24  
08.03.24  
12.04.24  
31.05.24  
28.06.24  
06.09.24  
11.10.24  
15.11.24  
20.12.24

## Maxis (9–12 Jahre)

19.01.24  
09.02.24  
01.03.24  
05.04.24  
03.05.24  
07.06.24  
17.07.24  
13.09.24  
08.11.24  
05.12.24



# Lebendiger Advent 2023

## Vorweihnachtszauber draußen vor der Tür



Seien Sie dabei und besuchen Sie jeden Tag einen anderen Gastgeber aus dem lebendigen Adventskalender! Einfach am jeweiligen Tag um 17:30 Uhr die angegebene Adresse aufsuchen und draußen vor der Tür zusammen mit anderen netten Menschen singen, klönen und Tee trinken. So genießen alle einen kurzen Moment der

Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Schon nach einer halben Stunde ist der Zauber wieder vorbei. Nur am Sonntag läuft es anders: Da trifft man sich am Vormittag in der beheizten Michaeliskirche zum festlichen Adventsgottesdienst.

DATUM	UHRZEIT	NAME	ADRESSE	
Fr.	1.12.	17:30	Konopinski	Neuwiedenthaler Str. 11
Sa.	2.12.	17:30	Schuster	Grasmoor 2
<b>So.</b>	<b>3.12.</b>	<b>09:30</b>	<b>Michaeliskirche</b>	<b>Cuxhavener Straße 323</b>
Mo.	4.12.	17:30	Lehmann/Albrecht	Emmi-Ruben-Weg 15d
Di.	5.12.	17:30	Adickes	Bergheide 74
Mi.	6.12.	17:30	Dräger / vhw	Falkenbergsweg 3 (oberer Eingang)
Do.	7.12.	17:30	Trautmann	Plaggenmoor 13
Fr.	8.12.	17:30	Kloss	Föhrenheide 3
Sa.	9.12.	17:30	Steinky	Winterheide 13
<b>So.</b>	<b>10.12.</b>	<b>09:30</b>	<b>Michaeliskirche</b>	<b>Cuxhavener Straße 323</b>
<b>Mo.</b>	<b>11.12.</b>	<b>17:30</b>	<b>Michelau – Michaeliskirche</b>	<b>Cuxhavener Straße 323</b>
Di.	12.12.	17:30	Schumacher	Dritte Meile 1b (bei der Corneliuskirche)
Mi.	13.12.	17:30	Wiesner	Grundheide 9
Do.	14.12.	17:30	Hadler	Im Neugrabener Dorf 87
Fr.	15.12.	17:30	Stieber	Störtebekerweg 55
Sa.	16.12.	17:30	Wiebeck	Falkenbergsweg 133a
<b>So.</b>	<b>17.12.</b>	<b>09:30</b>	<b>Michaeliskirche</b>	<b>Cuxhavener Straße 323</b>
<b>Mo.</b>	<b>18.12.</b>	<b>17:30</b>	<b>Michaeliskirche: Die Pfadfinder verteilen das Friedenslicht</b>	<b>Cuxhavener Straße 323</b>
Di.	19.12.	17:30	Lemm	Südheide 20
<b>Mi.</b>	<b>20.12.</b>	<b>17:30</b>	<b>Michaeliskirche – Singen mit dem Gitarrenkreis</b>	<b>Cuxhavener Straße 323</b>
Do.	21.12.	17:30	Meyer	Kreetortring 85b
Fr.	22.12.	17:30	Duncker	Zum Wachtelkönig 16
Sa.	23.12.	17:30	Burkhardt	Weidengrasweg 1b
<b>So.</b>	<b>24.12.</b>	<b>13:30 // 15:00 // 16:30 // 18:00 // 23:00</b>		<b>Michaeliskirche</b>
				<b>Cuxhavener Straße 323</b>

# Gastfreundschaft

## Das Michaelit\*innen-Treffen 2023



In allen Weltreligionen ist die Gastfreundschaft eine der wichtigsten und schönsten „Pflichten“ – aber eigentlich ist sie für alle eine Freude. Unser Kirchenge-meinderat lädt alljährlich zum Michaelistag (29.9.) die etwa sechzig haupt- und ehren-amtlichen Michaelis-Mitarbeiter\*innen ein.

In diesem Jahr durfte „Neugraben fairändern“ die Gäste im Gemeindesaal empfangen und bewirten. Unser Thema war eine wichtige Zukunftsfrage: unsere Ernährung und ihr Beitrag zum Leiden oder Genesen unseres Planeten.

Die Sitzordnung an den acht Tischen ergab sich per Los – durch das Ziehen eines kulinarischen Fotos am Eingang. Nach der Begrüßung durch Pastorin Bettina v. Thun und einem kleinen Quizspiel stellten die zusammengewürfelten Tischgesellschaften

als Einstimmung ins Thema aus „ihren“ Fotos jahreszeitlicher und regionaler Produkte mit verblüffender Kreativität Menüs zusammen. Das gut gelaunte Vorstellen dieser Menüfolgen ließ bereits allen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Aber noch musste das im Nebenraum hergerichtete Buffet warten – eine Episode aus der sehenswerten, sehr unterhaltsam gemachten ARD-Info-Serie „Wir können auch anders“ fesselte die Michaelit\*innen und lenkte den Blick erneut auf das Thema nachhaltige Landwirt-

schaft. Und dann kam die Offenbarung: Das vollständig fleischfreie, nur aus regionalen und saisonalen Zutaten zubereitete Buffet von „Meyers Linde“ übertraf alle Erwartungen und überzeugte auch „eingefleischte“ Fans von Steak, Bratwurst & Co. Die Tischrunden erlebten einen fröhlichen Abend mit unerwarteten Gesprächspartner\*innen und angeregtem Plaudern bei köstlichem Essen. Erfüllt und beseelt ging man heim, und die fleißigen Hände, die den Saal vorbereitet hatten, richteten ihn nach Heinzelmännchen-Art wieder für den Alltag her.

*Oliver Domzalski*

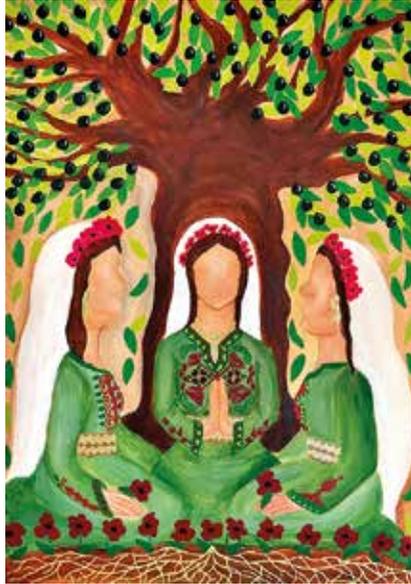


# „...durch das Band des Friedens“

So lautet die Überschrift zum Weltgebetstag  
am 1. März 2024 aus Palästina

Die Vorbereitung dieser weltweiten Feier kommt diesmal von Frauen aus Palästina. Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor langem gefallen. Nun bringt sie dem Weltgebetstag eine vermutlich noch nie dagewesene Aktualität. Das Grauen, das der gegenwärtige Krieg zwischen der Hamas und Israel vor unseren Augen anrichtet, ist unbeschreiblich, die Leiden in Israel und Palästina unfassbar groß. Da treten die Probleme, auf die eigentlich ein Augenmerk gelenkt werden sollte, in den Hintergrund. Was nun?

Der Vorstand des Weltgebetstags der Frauen – Deutsches Komitee e.V. – hat dazu eine vorläufige Erklärung verfasst: „... Entsetzt, bedrückt und mit großer Sorge beobachten wir die Geschehnisse. Wir haben Kontakt mit unseren Partner\*innen in Israel und Palästina aufgenommen und werden versuchen, in den kommenden Tagen und Wochen ihren Stimmen Gehör zu verschaffen und uns mit ihnen zu verbinden. Denn eines ist klar: Es sind erneut



Frauen und Kinder, die das Ausmaß dieser Gewalt am deutlichsten spüren, die missbraucht und benutzt werden, um Terror und Schrecken zu verbreiten. Wir suchen nach Wegen, wie wir unserem Anliegen – gerechter Frieden für alle Menschen – in dieser Kriegssituation, in der Vorbereitung auf den

Weltgebetstag 2024 und am ersten Freitag im März 2024 entsprechen können.“ Wie in den vorangegangenen Jahren wird wieder die bewährte Frauengruppe aus St. Pankratius Neuenfelde den WGT Gottesdienst für die Süderelbe Gemeinden gestalten. Sie haben damit, wie sich jetzt zeigt, eine besonders schwierige Aufgabe übernommen. Kann in einer derartigen Krisensituation, wo eigentlich ganz andere Aktionen gefragt sind, noch ein Gebet helfen? Vielleicht gerade jetzt – ein Gebet für ein Band des Friedens. Salaam und Shalom. Der Gottesdienst findet am 1. März um 19 Uhr in St. Pankratius in Neuenfelde statt.

*Heidi Leuteritz*

## Stolpersteine am Störtebeker Weg



Zwei Stolpersteine am Störtebeker Weg in Neugraben erinnern uns an zwei mutige Männer, die in der NS-Zeit Widerstand geleistet und dafür mit ihrem Leben bezahlt haben. Sie gehörten schon vor 1933 der KPD an und arbeiteten danach im Untergrund gegen die Hitlerdiktatur.

**Heinrich Klafack** hatte im Keller seines Hauses im Störtebeker Weg eine Druckmaschine, auf der er nicht nur diverse Flugblätter, sondern auch die „Norddeutsche Zeitung“, das Parteiorgan der Harburger KPD, drucken konnte.

Im Sommer 1934 gelang es der Gestapo mit Hilfe eines Spitzels, die Harburger KPD-Gruppe zu enttarnen. Auch Heinrich Klafack und seine Frau wurden verhaftet und zu hohen Zuchthausstrafen verurteilt. Im Zuchthaus Rendsburg wurde Heinrich Klafack zwei Jahre später ermordet.



Ebenfalls im Störtebeker Weg wohnte **Georg Schmidt**. Auch er wurde 1934 verhaftet, durchlitt mehrere Gefängnisse und Zuchthäuser und kam zuletzt ins KZ Sachsenhausen. Zwar überlebte er schwer misshandelt bis zur Befreiung des KZs, starb aber bald darauf im August 1945 an den Haftfolgen.

Die Stolpersteine für diese beiden Männer wurden von Frauen aus unserer Gemeinde gestiftet.

In Dankbarkeit denken wir an Heiner Schultz, der im September im Alter von 89 Jahren verstorben ist: Er war immer hoch engagiert für das „Gedenken in Süderelbe“.

*Lisa Petersen  
Günter Gelhaar*



*Cindy Langwaldt, Erzieherin*

**DANKE** für die kunterbunten & lehrreichen 11 Jahre in der ev. Kita Michaelis! Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich mich verabschiedet. Es war eine schöne Zeit, an die ich mich gerne zurückerinnern werde!

„Alles hat seine Zeit“, so heißt es für mich:

Es ist „time to say goodbye“-Zeit.

Abschied nehmen von dieser wunderbaren, voller Liebe gefüllten Gemeinde, Kindern & Eltern. Ich durfte hier wachsen und gedeihen, ausprobieren und Lösungen schaffen, allein und in Verbundenheit. All das macht mich stärker und bietet mir eine wunderbare Grundlage für meine zukünftige Herausforderung. Das lachende Auge blickt auf die neuen, spannenden Herausforderungen, das weinende auf diesen wunderbaren sicheren Hafen. Danke für diese Zeit und all die Begegnungen mit euch.



*Tanja Awiszus,  
Kita-Leitung*



*Martina Siebert mit Hündin  
Brezel, Gemeindebüro*

Wuuuuu, ich heiße Brezel. Seit dem 16. August bin ich der „Gemeindehund“. Ich habe mein kleines „Büro“, die Hundebox, gut ausgestattet bekommen: Fress- und Wassernapf, Kissen, Kauwurzel. Alles, was ein Hundeherz so braucht.

Mein Frauchen, Martina Siebert, hat mit mir zusammen angefangen. Karin Junge und Frauchen sind jetzt gemeinsam die Gemeindegeschäftsführerinnen.

Die Arbeit macht Frauchen sehr viel Freude. Seit Neuestem hat sie auch die Aufgabe, den Newsletter zu schreiben. Da ist sie ganz aufgeregt, aber an ihrem Lächeln sehe ich, dass es ihr Spaß macht.

Martina und ich freuen uns schon sehr darauf, Sie alle kennenzulernen.

Mein Name ist Simone Graetzer-Möller und ich möchte mich Ihnen heute als neue Leitung der evangelischen Kindertagesstätte Michaelis in Neugraben vorstellen.

Ich freue mich ganz besonders „in der südlichen Gegend“ zu bleiben, lebe ich doch fast mein ganzes Leben schon in Heimfeld. Nun wird es also die Michaeliskirche sein – eine meiner Meinung nach ganz besonders schöne Kirche – in der wir uns zum Gottesdienst treffen, und gemeinsam singen und spielen werden. „Mit Gott groß werden“ – vertrauensvoll und zuversichtlich die Welt und ihre vielen wunderbaren Geheimnisse entdecken und sich dabei angenommen, geboren und behütet zu wissen. Das ist mein



Wunsch für die Kinder und auch mein persönliches Motiv für die Gestaltung unserer pädagogischen Arbeit vor Ort. In meiner Freizeit bin ich oft in der Natur mit unserer Labrador-Hündin „Sprotte“, jubele am Millerntor dem FC St. Pauli zu, lese, koche und verreise gern und verbringe viel Zeit im Garten und an der Ostsee, wo wir Dauercamper sind. Mit großer Neugier, ganz viel Freude und positiver Energie und mit einem sonnigen Lächeln blicke ich meiner neuen Aufgabe entgegen. Und wünsche mir ganz doll, dass Gott mitlächelt und uns alle durch eine spannende, fröhliche und bunte gemeinsame Zeit begleitet.



*Liebe Gemeindemitglieder,*

bei uns in der Kita ist zurzeit „richtig was los“! Kaum, dass wir in einem sehr schönen Gottesdienst den Erntedank mit dem Thema Wasser als ein großes und wunderbares Geschenk gefeiert haben, naht das Lichterfest, auf das wir uns alle schon besonders freuen. Leuchtende Laternen, die die Gesichter der Kinder und Erwachsenen erhellen, geteiltes Essen, geteilte Freude, ganz im Sinne von Sankt Martin!

Bagger und Laster fahren seit einigen Tagen auf unser Gelände, spannend anzusehen für die Kinder! Spannend ist aber auch, was die Arbeiter da genau machen, die bauen nämlich unseren neuen Spiel-turm auf, den unsere Kinder zum großen Teil Ihren großzügigen Spenden verdanken! Schon jetzt sieht er so hübsch und



einladend aus, die Kinder werden ihn sicher mit riesiger Begeisterung bespielen. Das wird zwar noch etwas dauern, aber, wenn wir Glück haben, können wir zum Lichterfest Einweihung feiern. Allen Spender\*innen an dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Danke für die Freude, die Sie den Kindern mit dem neuen Spielgerät gemacht haben!

Und auch, wenn wir eigentlich gerade mal im Herbst angekommen sind, so denken wir auch bereits an die Weihnachtszeit, ein Krippenspiel will einstudiert werden und Sie wissen ja: „Früh übt sich...“

In diesem Sinne seien Sie alle herzlich begrüßt von den Kindern und Mitarbeiter\*innen der Kita Michaelis

*Simone Graetzer-Möller*

# Der Psalmengarten in Rotenburg

Das Motto der Internationalen Gartenschau 2013 in Wilhelmsburg lautete „In 80 Gärten um die Welt“.

80 verschiedene Themen waren gestaltet in 80 Gartenanlagen und luden ein, mit allen Sinnen die Themen zu er„leben“.

In Rotenburg an der Wümme beim Diakonissenmutterhaus gibt es den Psalmengarten. Wer diese kleine Anlage durchwandert, kann den 23. Psalm mit Herz, Leib und Seele in sich aufnehmen und dabei die alten Worte ganz neu er„leben“ und ganz neue Erfahrungen machen.

Der folgende kleine Rundgang lädt ein, mal nach Rotenburg zu fahren:

1



Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

2



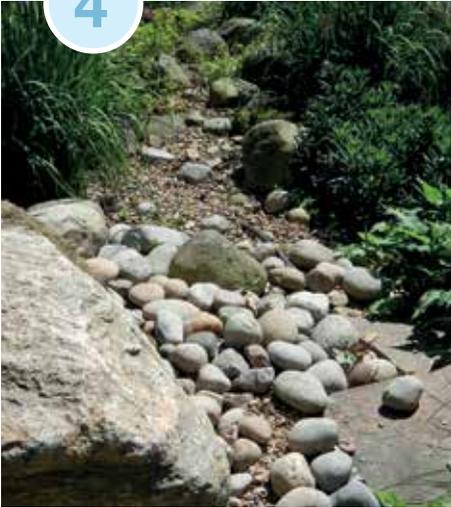
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

3



Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

4



ob ich schon wanderte im finstern Tal  
fürchte ich kein Unglück;

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

5



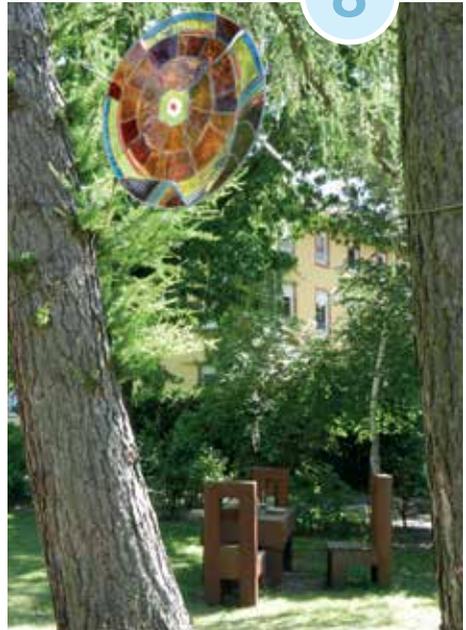
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

7



Du salbest mein Haupt mit Öl

8



Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

*Uwe Michelau*

## Gemeinsam ist besser als allein

### Weihnachtsabend in Michaelis

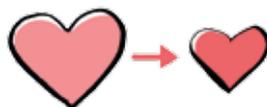
Der Heilige Abend hat es manchmal in sich: Ein vertrauter Mensch ist nicht mehr da. Das schmerzt an diesem Abend besonders. Die Familie wohnt weit entfernt und kann nicht kommen. Allein schmecken selbst die leckersten Weihnachtsplätzchen nicht. Und neu Zugezogenen fehlt noch ein Bekanntenkreis.

Für alle, die Teil einer bunten Weihnachtsgemeinschaft werden wollen, öffnet die Kirchengemeinde Michaelis-Neugraben am 24.12. von 19-22 Uhr ihren Gemeindesaal. In freundlicher Weihnachtsatmosphäre teilen die Gäste kulinarische Genussmomente, Vorlesegeschichten und Weihnachtsgedichte, auch Musik, Weihnachtslieder und Erinnerungen. Der Kostenbeitrag pro Person liegt bei 15,-€. Ermäßigungen sind möglich. Um Anmeldung (040 701 84 69, [buero@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:buero@michaeliskirche-neugraben.de)) auf die 30 Plätze wird bis spätestens 13.12.2023 gebeten.



## Wo die Liebe hinfällt, ...

..., bewegt sie viel. Und wenn sie hinfällt? Wie kommt sie dann wieder auf die Beine? Am Valentinstag, 14.2. um 19 Uhr finden wir Antworten. Mit Worten und Musik, von Herz zu Herz.



## Einsamkeit – Hungergefühl der Seele

### Ausstellung in Michaelis-

### Neugraben vom 14.-20.1.2024

Menschen können sich in jedem Lebensalter einsam fühlen. Auch Kinder sind davon betroffen. Ursachen gibt es viele. Aber die Einsamkeit ist kein Schicksal, dem man unentrinnbar ausgeliefert ist. „Deshalb ist der Umgang mit der Einsamkeit eine wichtige Präventionsaufgabe“, fand die Schulpastorin Gunda Männel-Kaul. Sie hat eine interaktive Ausstellung für Schulklassen der Klassen 4, 7 und 10 und Interessierte in Kirchengemeinden entwickelt. An rund 25 Stationen können sich die Besucher:innen dem Thema nähern und Erfahrungen sammeln. Ein Durchlauf dauert rund 90 Minuten. Die Reservierung eines Zeitfensters über das Kirchenbüro (040 701 84 69, [buero@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:buero@michaeliskirche-neugraben.de)) ist erforderlich.



# Weihnachten in Michaelis



## Am 24.12. / Heiligabend

- |           |   |
|-----------|---|
| 13:30 Uhr | Gottesdienst mit Popularmusik und Krippenspiel von der Kirche für Kids / Pastorin Susanne Schumacher  |
| 15:00 Uhr | Wie Hanna, die kleine Honigbiene, die Heilige Nacht gerettet hat. Geeignet für Familien und Junggebliebene, Pastorin Susanne Schumacher (mit Orgel) |
| 16:30 Uhr | I'll be home for christmas. Weihnachtsmeditation für Erwachsene Gottesdienst / Pastorin Susanne Schumacher (mit Orgel)                              |
| 18:00 Uhr | Christmette / Pastorin Bettina von Thun (mit Orgel)   |
| 23:00 Uhr | Mitternachtsmette / Pastorin Bettina von Thun (mit Orgel) zum Ausklang des Festtages mit anschließendem Punsch                                      |

## am 25.12.

- |          |   |
|----------|---|
| 9:30 Uhr | 1. Weihnachtstag / Pastor Günther Steinky mit dem "Chor Grenzenlos" |
|----------|---|

## am 26.12.

- |           |  |
|-----------|--|
| 11:00 Uhr | Gottesdienst für die Region zum 2. Weihnachtstag / Pastorin Bettina von Thun |
|-----------|--|

## am 31.12.

- |           |  |
|-----------|--|
| 17:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“ / Pastorin Susanne Schumacher |
|-----------|--|

Wir laden ein zum traditionellen **Lichter-Gottesdienst** in unsere Michaeliskirche an Epiphania (Hl. Drei Könige) am **6. Januar** um 18 Uhr.

Freuen Sie sich auf eine festliche Stunde im Kerzenglanz!

Im Anschluss lädt der Kirchengemeinderat zu seinem Jahresempfang in der Kirche ein.





Telefon  
040 701 88 96



- Blumen für alle Anlässe
- Täglich geöffnet
- Nähe S-Bahn Neugraben

Neugrabener Bahnhofstr. 7  
[www.blumencaroladejongh.de](http://www.blumencaroladejongh.de)  
[neugraben@blumencaroladejongh.de](mailto:neugraben@blumencaroladejongh.de)

**NATUR-SCHLAFSTUDIO** RELAX 2000

**HOLST**  
NaturSchlofStudio

3D-Spezialfederkörper für perfekte Körperanpassung

Das original SCHLAF-SYSTEM für Ihren gesunden Schlaf.

Beratung: 040 / 570 12 520

[www.relax-2000.de](http://www.relax-2000.de)

**Naturheilpraxis Schuhmacher**  
Heilpraktikerin Regina Schuhmacher

Bespreche Rose, Warzen und Hautkrankheiten  
Wirbelsäulentherapie, Osteopathie  
Allergiebehandlung  
Blutegeltherapie (Knie, Schulter, Rücken)  
Sauerstofftherapie (Erschöpfung, Bluthochdruck, etc.)

Rufen Sie mich, gerne an!  
Tel. 702 35 98

Cuxhavener Str. 443 • 21149 Hamburg  
[www.naturheilpraxis-schuhmacher.de](http://www.naturheilpraxis-schuhmacher.de)

## Orgelmusiken zum Wochenende

In Hermann Hesses Gedicht „Orgelspiel“ heißt es:

*„... Das Vollkommene aber ist hienieden  
Ohne Dauer, Krieg wohnt jedem Frieden  
Heimlich inne, und Verfall dem Schönen.  
Orgel tönt, Gewölbe hallt, es treten  
Neue Gäste ein, verlockt vom Tönen,  
Eine Frist zu rasten und zu beten.  
Doch indes die alten Klanggebäude  
Weiter aus dem Pfeifenwalde streben,  
Voll von Frömmigkeit, von Geist, von Freude,  
Hat sich draußen dies und das begeben,  
Was die Welt verändert und die Seelen.  
Andre Menschen sind es, die jetzt kommen,  
Eine andre Jugend wächst, ihr sind die frommen  
Und verschlungenen Stimmen dieser Weisen  
Nur noch halb vertraut, ihr klingt veraltet  
Und verschnörkelt, was noch eben heilig  
War und schön, in ihrer Seele waltet  
Neuer Trieb, sie mag sich nicht mehr quälen  
Mit den strengen Regeln dieser greisen  
Musikanten, ihr Geschlecht ist eilig,  
Krieg ist in der Welt, und Hunger wütet.  
Kurz verweilen diese neuen Gäste  
Hier beim Orgelklang, zu wohlbehütet  
Finden sie, zu priesterlich-gemessen  
Die Musik, so schön und tief sie sei, sie wollen  
Andre Klänge, feiern andre Feste,  
Fühlen auch in halb verschämter Ahnung  
Dieser reich gebauten, hoheitsvollen  
Orgelchöre unwillkommene Mahnung,  
Die so viel verlangt. Kurz ist das Leben  
Und es ist nicht Zeit, sich hinzugeben  
So geduldig komplizierten Spielen. ...“*



Seit einigen Monaten bietet die Michaeliskirche ein neues Format an:

An jedem zweiten Freitag im Monat spielt Kantor Jan Kehrberger halbstündige Orgelmusiken zum Wochenende; derzeit dreimal. Eine herzliche Einladung, bei betörendem Lichtspiel dank der farbigen Fenster und der wunderbaren Atmosphäre des Kirchenraumes „an der Cuxe“ mit besinnlichen und erhebenden Orgelklängen die Woche ausklingen zu lassen. Eine Kollekte zugunsten der Kriegsofferhilfe der ukrainisch-katholischen Kirche Hamburg mit Sitz in Neuwiedenthal wird erbeten.

Die Reihe wird am 8. Dezember fortgesetzt um 16:00 Uhr, 16:45 Uhr und 17:30 Uhr.

*Jan Kehrberger*

## Neue Selbsthilfegruppe Rheuma

Vaskulitis, Arthrose, Sklerodermie, Lupus, Fibromyalgie oder Rheumatoide Arthritis – Rheuma hat viele Gesichter. Ein regelmäßiger Austausch mit anderen Betroffenen kann dabei helfen, das Leben mit dieser chronischen Erkrankung besser zu meistern: In Süderelbe gibt es ab dem 16. Januar 2024 eine neue Selbsthilfegruppe der **Rheuma-Liga** Hamburg. Immer am 3. Dienstag im Monat treffen sich Betroffene von 18 bis 20 Uhr im Gemeindesaal. Gruppenleiterin Maren Warnecke erreichen Sie unter [rheuma-liga.suederelbe@t-online.de](mailto:rheuma-liga.suederelbe@t-online.de) oder mobil unter 0175 5608141 (ab 19 Uhr).



## Ehrenamtliche Krankenhausseelsorge

Wer hätte Interesse daran, ehrenamtlich als **Krankenhausseelsorger\*in** in der Asklepiosklinik Harburg tätig zu werden?

Wir sind ein freundliches Team, das Patient\*innen auf ihren Stationen im Krankenhaus besucht. Wir schenken Zeit für einen Austausch, Momente der Mitmenschlichkeit; wobei das Zuhören das Wichtigste ist.

Für diejenigen, die sich nach einer Einstiegsphase entscheiden, dabei zu bleiben, gibt es eine 1-jährige Ausbildung zur klinischen Seelsorge (KSA).

Bei Interesse bitte melden bei:

Diakon Borris Pietzarka,  
Asklepios Harburg,  
[bpiezarka.kkvhh@kirche-hamburg.de](mailto:bpiezarka.kkvhh@kirche-hamburg.de),  
040 1818862372

oder bei

Pastorin Mareile Rösner,  
[mroesner.kkvhh@kirche-hamburg.de](mailto:mroesner.kkvhh@kirche-hamburg.de),  
040 1818862133.

*Edle Pfeiffer, ehrenamtliche  
Krankenhausseelsorgerin*

## Die Michaelisbrücke wird ummantelt

# Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

Wenn im Straßenbau eine Brücke ummantelt wird, geschieht dies in der Regel zu Renovierungszwecken. Unsere Brücke ist allerdings kein Bauwerk, sondern eine Metapher für die Verbindung zwischen Gemeinde und Stadtteil. Materialisiert wird sie in dem Gemeindebrief, welchen Sie gerade lesen.

Und tatsächlich soll dieser demnächst ein wenig saniert werden: Im Rahmen des Sprengel-Zusammenschlusses mehrerer Süderelbegemeinden gibt es nun auch einen regionalen Gemeindebrief. Dieser besteht aus einem Mantelteil, der für alle gleich ist. Danach beginnt der Lokalteil, der von Gemeinde zu Gemeinde variiert. Nach ca. 10 Seiten aus der Region erscheint

dann das gewohnte Deckblatt unserer Brücke mit den Michaelis-typischen Inhalten. Das Titelblatt des Mantels wird anders aussehen und zwar in etwa so wie oben gezeigt. Rechts unten befindet sich immer der Hinweis auf den jeweiligen Lokalteil:



*Ilka Trautmann*





**Olgas Wellness-Studio**  
**Fachkosmetik – mediz.**  
**Fußpflege – Massagen**

**HH-Neugraben, Marktpassage 2**  
**Tel. 040/88179795 + 0176/41970870**  
**www.wellness-neugraben.de**



**Elektro HUG GmbH**



Inhaber: Michael Beier und Sören Westphal

*e-Installation - e-Heizung - Kleinreparaturen - Beleuchtungsanlagen*  
*Beratung Verkauf und Kundendienst*  
*Miele Bosch Neff und mehr*

*Neugraber Bahnhofstr. 10a / Lütt Enn 6, 21149 Hamburg*

*Tel.: 701 70 11*

*www.elektrohug.de*

*Tel.: 702 27 90*



*Ein Raum ohne Bücher ist ein*  
*Körper ohne Seele. (Giovanni)*

**DER BUCHLADEN**

Bettina Meyer

Marktpassage 9 - 21149 Hamburg  
Telefon 040/702 22 11  
Fax 040 / 701 38 62  
www.derbuchladen-neugraben.de



**Brückeausträger**  
**gesucht!**



**Wir suchen Menschen, die helfen,**  
**viermal im Jahr die Michaelisbrücke**  
**auszutragen. (Stundenlohn: 12 Euro)**

**Bitte melden Sie sich im**  
**Gemeindebüro: 040 / 701 84 69**  
**buero@michaeliskirche-neugraben.de**

# Spendenaufuf 2023

## Angebote für Familien und Kinder im Fokus



Die Adventszeit stimmt mildtätig. Im Dezember ist die Spendenbereitschaft um ein Vielfaches höher als in den übrigen Monaten.



Daneben gibt es selbstverständlich auch die Möglichkeit, gezielt für andere Bereiche zu spenden wie die Kirchenmusik, die Renovierung der Michaeliskirche, die regionale Jugendarbeit der EJS, die Pfadfinder, die Sozialkasse der Stadtteildiakonie, die Seniorenarbeit der Herbstzeitlosen, das Nepalteam, Neugraben fairändern oder die Seenotrettung im Mittelmeer.

Für den von Ihnen gewählten Spendenzweck geben Sie einfach bei der Überweisung ein entsprechendes Stichwort an.

Auch in Michaelis hat der weihnachtliche Spendenaufuf Tradition, ebenso wie die Hervorhebung eines jährlich wechselnden besonderen Spendenzweckes, sozusagen als Empfehlung für Unentschlossene.

2023 konnten die klassischen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde endlich wieder durch die Arbeit mit Kindern vervollständigt werden. Für den Neustart mit frischen Angeboten für Familien und Kinder wäre es hilfreich, unterstützende Gelder zur Bewerbung, Fortbildung und Ausstattung mit religionspädagogischen Materialien, Bastelutensilien, etc. zu erhalten.

**Kontoinhaber: Kirchenkreis  
Hamburg-Ost**  
**IBAN: DE 45 5206 0410 5406 4460 00**  
**BIC: GENO DEF1 EK1**  
**Kreditinstitut: Evangelische Bank**

Überweisungsträger können auch im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 7018469 angefordert werden.

Übrigens: Ab sofort ist auch digitales Spenden über unsere Website oder die spende.app möglich. Herzlichen Dank!

*Ilka Trautmann*

# Kindheitserinnerungen und vieles mehr

## Teil 11 von Klaus Lehmann

In meiner Mail-Adresse findet sich der Namen „fuzzy“. Darüber haben sich schon Viele gewundert und das nehme ich für mich nun zum Anlass, darüber einmal genauer zu berichten. Fuzzy war und ist bis heute mein Spitzname bei den Pfadfindern und stammt aus einer Zeit, in der alle unbedingt einen solchen haben sollten. Viele kennen mich nur unter „Fuzzy“. Immer wieder werde ich gefragt, wie ich dazu gekommen bin:



In meiner Grundschulzeit, Mitte der 50er Jahre, gab es im Neugrabener Kino Fuzzy-Filme. Mein Freund Uwe R. und ich sahen uns die ersten beiden Filme dreimal an. Weil wir sie so toll und witzig fanden, wurden wir

von unseren Klassenkameraden danach nur noch die zwei Fuzzys genannt und ich hatte meinen Spitznamen weg.

Es waren Wildwest-Filme in Schwarzweiß mit einem Zwillingspaar als Hauptdarstellern. Der eine von beiden war Sheriff und sein Bruder, meine ich, Jurist. Der Sheriff wurde feige ermordet. Als sein Bruder das erfuhr, übernahm er den Sheriffposten, obwohl er keine Ahnung vom Schießen hatte, um den Mörder seines Bruders zur Strecke zu bringen.

Uwe und ich waren gute Freunde und ständig zusammen. Er wohnte in der Thiemannstraße. In den Herbstferien hatte meine Mutter einen ganzen Tag verschiedene Behördengänge mit meinem Opa aus Ovelgönne zu erledigen und fragte Uwes Mutter, ob ich den Tag über dort sein könnte.



*Wirtschaftsofen*

Zum Mittagessen gab es Kartoffeln, Kochfisch und grünen Salat. Gegessen wurde im Wohnzimmer. Den Kochfisch mochten wir beide nicht. Weil es draußen schon ziemlich kalt war, brannte der Kanonenofen in der Stube. Während des Essens klingelte plötzlich das Telefon und Uwes Mutter ging in den Flur zum Telefon. Wer von uns beiden plötzlich auf die Idee kam, den Kochfisch zu entsorgen, weiß ich nicht mehr. Uwe meinte jedenfalls, das Telefonat kann länger dauern. Wir pulten schnell die Hauptgräte aus dem Fisch und entsorgten ihn dann geschwind im Ofen. Es sah im ersten Moment so aus, als hätten wir den Fisch aufgegessen, nur Gräten waren noch auf unseren Tellern. Aber plötzlich fing das ganze Wohnzimmer an nach Fisch zu stinken. Als Uwes Mutter vom Telefon zurückkam, muss sie das wohl auch gerochen haben, sagte aber nichts zu dem Gestank. Sie öffnete nur das Fenster und fragte uns, ob wir satt seien oder ob wir noch Schokoladenpudding möchten.

Am nächsten Tag fragte ich Uwe, ob seine Mutter doll mit ihm gemeckert hatte. Glücklicherweise sagte sie wohl nur, wir hätten es sagen können, dass wir den Fisch nicht mögen. Man entsorgt nicht einfach Lebensmittel, die noch essbar sind. Im Krieg wärt ihr froh gewesen, wenn ihr Fisch gehabt hättet, statt zu hungern.

Wir Kinder waren ständig draußen zum Spielen, da es in den Wohnungen und Häusern der meisten Familien damals zu wenig Platz gab. Oft werde ich gefragt, was wir draußen gespielt haben.

Wir spielten Völkerball, Bockspringen, Kibbel-Kabbel, Murmelpott, Länderklauen, Geschichtenball, Hinkespiel, „Fischer, wie tief ist das Wasser“, „der Plumpsack geht um“, „der schwarze Mann“ sowie Seilspringen und noch einige andere Spiele. Die meisten davon kennt keiner mehr, höchstens noch einige Ältere, da sie in Vergessenheit geraten sind.

Bockspringen war sehr einfach zu spielen. Das erste Kind bückte sich und stützt sich mit den Händen an den Knien ab. Das nächste Kind springt im Grätschsprung über diesen „Bock“ und stellt sich in ein paar Metern in der gleichen Haltung auf. Und so springen nacheinander alle Kinder über die „Böcke“ und machen dann selbst den nächsten „Bock“. So ging es um den ganzen Häuserblock. Das „Bockspringen“ wurde auch viel im Sport-

unterricht, den früheren Turnstunden, gespielt. Man benötigte dafür keine Geräte.

So war es auch mit dem Völkerball. Das wurde auch oft während des Sportunterrichts gespielt. Mehr als einen Ball brauchte man dafür nicht. „Kibbel-Kabbel“ war auch ein beliebtes Spiel. Bei diesem Spiel wurde eine Rille in den Sandboden gekratzt und darüber wurde der „Kibbel-Kabbel“, ein an beiden Enden angespitzter kurzer Stock, gelegt. Mit einem langen Stock wurde der „Kibbel-Kabbel“ zu den Kindern, die vor dem „Kibbel-Kabbel“ standen, befördert. Diese mussten versuchen den Stock aufzufangen. Dafür gab es je nach Schwierigkeits- und Geschicklich-

keitsgrad unterschiedliche Belohnungspunkte, beispielsweise ob mit der linken oder rechten Hand gefangen wurde. Dieses Spiel und auch das Murrelspiel wird heute nicht mehr gespielt, weil fast alle Bodenoberflächen versiegelt sind. Man müsste dafür in die Heide oder ins Moor gehen, um einen Sandweg zu haben. Aber wer tut das schon.



*Bockspringen*

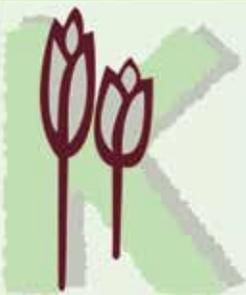
Das „Kibbel-Kabbelspiel“ habe ich in Nepal wiederentdeckt. Dort spielten es die Kinder in den Dörfern.

Wie meine Erzählungen weitergehen oder ob sie hier enden? Lasst euch überraschen!

*Klaus Lehmann*

Tel.: 040 / 702 47 89

*fuzzy.lehmann@gmx.de*

<p>Gartenpflege Grabpflege Bepflanzungen mit Feingefühl +Kompetenz</p>	 <p>blumen kaiser</p>	<p>Eventfloristik Hausbruch-Neugraben Falkenbergsweg 153a 21149 Hamburg <a href="http://www.blumen-kaiser.de">www.blumen-kaiser.de</a> Tel. 040-7020570</p>
--	--	---



**WALLNER BESTATTUNGEN**  
Falkenbergsweg 153 • 21149 Hamburg • 040 / 701 83 46  
[www.wallner-bestattungen.de](http://www.wallner-bestattungen.de)

**eigene Feierhalle**  
bis 70 Personen

**Trauercafé**  
bis 50 Personen

**Abschiednehmen**  
Tag & Nacht möglich

	<p><b>Grabmal Heldt</b> <a href="http://www.steinguendig.de">www.steinguendig.de</a> Tel. 701 71 71 ältester Betrieb am Ort * Importe * Angebote * Direktkauf keine Vermittler Heidefriedhof Waldfrieden NEUGRABEN-FISCHBEK</p>	
--	---	---

 <p><b>GRUNDMANN</b> Immobilien GmbH</p>	<p>professionell • persönlich • partnerschaftlich</p>
<p><i>Wir verbinden</i></p> <p>seit über 30 Jahren die Interessen der Eigentümer im Bereich Wohnungseigentumsanlagen und Zinshäuser.</p>	
<p>Kontakt: 040/411 89 88 600 • <a href="http://www.grundimmo.de">www.grundimmo.de</a></p>	

## Geh doch mal zur Diakonie...

**Nicht nur zur Weihnachtszeit: 175 Jahre Hilfe, wo sie gebraucht wird**



Kirche mit Untätigkeit reagieren. Er forderte ein Netzwerk der „rettenden Liebe“ und läutete damit den Beginn der modernen Diakonie ein. Das Rauhe Haus, immer noch eine wichtige Hamburger Institution, verdankt seine

„Geh doch mal zur Diakonie...“ – ein Satz, den ich oft höre, wenn ich die Menschen frage, wie sie zu mir gekommen sind. Auch wenn der Begriff Stadtteildiakonie etwas sperrig ist – mit Diakonie verbinden sie Unterstützung in schwierigen Lebensumständen. Bei einer kleinen Fragebogenaktion während des Stadtteilstes Neugraben Erleben im September fielen auf die Frage: „Was macht eigentlich die Stadtteildiakonie?“ durchgängig die Begriffe: sie berät, hilft, fördert, betreut, unterstützt, sorgt und kümmert sich. Auch wenn die Stadtteildiakonie Süderelbe organisatorisch zu den Kirchengemeinden im Süderelberaum zählt, steht sie in der Tradition ihrer großen Schwester, der Diakonie Deutschlands, die in diesem Jahr auf eine 175-jährige Geschichte zurücksehen kann.

Als Geburtsstunde der Diakonie gilt die Brandrede des Hamburger Theologen Johann Hinrich Wichern im Jahr 1848 auf dem Evangelischen Kirchentag in Wittenberg. Auf die Auswirkungen der Industrialisierung mit rasch wachsender und verarmender (Stadt-) Bevölkerung würde die

Prägung J. H. Wichern. Er gründete u. a. eine Ausbildungsstätte für Diakone, ein Begriff aus der Bibel. Er steht für den ‚Dienst‘ der Gemeinde am hilfsbedürftigen Nächsten. Und somit sind wir wieder bei der Stadtteildiakonie Süderelbe – Hilfe aus der Gemeinde für den Stadtteil, ist sie Anlaufstelle – in Neugraben übrigens schon seit knapp 17 Jahren – für Menschen, die materielle oder soziale Sorgen haben, Ärger mit den Behörden, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen oder um gemeinsam mit anderen etwas zu unternehmen, wie aktuell das Pilgern in der Fischbeker Heide (siehe Foto).

Seit kurzem ist übrigens auch in Finkenwerder und Neuenfelde wieder eine Mitarbeiterin der Stadtteildiakonie tätig. Mit Barbara Zwicker kann für mittwochs (Neuenfelde) oder donnerstags (Finkenwerder) ein Termin unter 0176 46674142 oder [zwicker@kirche-suederelbe.de](mailto:zwicker@kirche-suederelbe.de) vereinbart werden.

*Karen Spannhake,  
Stadtteildiakonie Süderelbe*



**PRAXIS FÜR  
KLASSISCHE HOMÖOPATHIE**  
Irene Castan Heilpraktikerin



Thiemannstr. 51 21149 Hamburg Tel. 040 - 76 111 007  
Ganzheitliche Therapie zur Unterstützung der Selbstheilungskräfte bei akuten und chronischen Erkrankungen. Mehr unter: [www.hp-castan.de](http://www.hp-castan.de)



### Grabmal- und Natursteinarbeiten

Individuelle Grabsteine in verschiedenen Farb- und Preisklassen vom Entwurf bis zur Ausführung, Lieferung auf alle Friedhöfe

Treppen, Fußböden, Bäder, Fensterbänke  
Küchenarbeitsplatten u. v. m.

**Pinto & Bressem Naturstein GmbH**  
Beerentalweg 56 · 21077 Hamburg  
Tel. 040 7907223 · Fax 040 79143168  
[info@pub-naturstein.de](mailto:info@pub-naturstein.de) · [www.pub-naturstein.de](http://www.pub-naturstein.de)

Verkaufsfiliale:  
Bremer Straße 236 · 21077 Hamburg  
Tel. 040 76 11 15 14 · Fax 040 76 11 15 16

Wir reinigen für Privat und  
Gewerbe  
Glas / Rahmen / Wintergärten /  
Teppiche und Polster  
sowie Fußbodenbeläge aller Art

## Glas- und Gebäude- reinigung Behne

Tel. 701 63 44



**ALSCHER**  
Bestattungen  
Ритуальные услуги

Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen  
liebevoll zur Seite.  
В это скорбное время  
мы рядом с Вами.

Cuxhavener Str. 307 · 21149 Hamburg  
[info@alscher-bestattungen.de](mailto:info@alscher-bestattungen.de)  
[www.alscher-bestattungen.de](http://www.alscher-bestattungen.de)

040 / 70 20 00 43

**Gemeindebüro:**

Mo./Mi./Do: 10 – 12 Uhr // Do.: 15 – 17 Uhr

**Karin Junge und Martina Siebert**

☎ (040) 701 8469, Fax: ☎ (040) 701 21678

[Buero@Michaeliskirche-Neugraben.de](mailto:Buero@Michaeliskirche-Neugraben.de)[www.michaeliskirche-neugraben.de](http://www.michaeliskirche-neugraben.de)Newsletter: [newsletter@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:newsletter@michaeliskirche-neugraben.de)**Pastorin Bettina v. Thun**[pastorin.vonthun@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:pastorin.vonthun@michaeliskirche-neugraben.de) ☎ 701 7834**Pastorin Susanne Schumacher**[pastorin.schumacher@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:pastorin.schumacher@michaeliskirche-neugraben.de) ☎ 0160 92464858**Kirchengemeinderat:****Vorsitzender Herwig Meyer**[herwig.meyer@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:herwig.meyer@michaeliskirche-neugraben.de) ☎ 0176 52576793**Karen Spannake – Sozialberatung, Stadtteildiakonie**[spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de](mailto:spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de) ☎ 701 5208**Ilka Trautmann –****Angebote für Kinder und Familien**[ilka.trautmann@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:ilka.trautmann@michaeliskirche-neugraben.de) ☎ 01577 6208 114**Evangelische Jugend Süderelbe (EJS)**[www.ejse.de](http://www.ejse.de)

Diakon Nico Paasch ☎ 0151 40144029

**Kita Cuxhavener Str. 323****Leitung: Simone Graetzer-Möller**[Cuxhavenerstr@eva-kita.de](mailto:Cuxhavenerstr@eva-kita.de) ☎ 702 2242**Evangelische Beratungsstelle für Erziehung-, Familien- und Lebensfragen Am Johannisland 2 – im BGZ**[info@beratungsstelle-suederelbe.de](mailto:info@beratungsstelle-suederelbe.de)

☎ 701 02301

**Kirchenmusik****Auskünfte: Kantor Jan Kehrberger –**☎ 0176 842025, [jankehrberger@web.de](mailto:jankehrberger@web.de)

Motettenchor: nach Vereinbarung

Kirchenchor: Donnerstag, 20 Uhr

**Chor „Grenzenlos“:**

Di. 14-tägig, 19:30 Uhr

Ltg: Ulli Glaser ☎ 0176 77587427

**Gitarrenkreis: Mi. 19:30 Uhr**

Britta Fritsch ☎ 701 5488

**Initiative Neugraben fairändern****Ruth Sattelberger –** ☎ 18078510[info@neugraben-fairaendern.de](mailto:info@neugraben-fairaendern.de)**Fairer Handel in Neugraben – Fairkauf**

Dirk Müller ☎ 700 0740

**Gesprächskreise für Frauen:**

Heidi Leuteritz ☎ 702 3478

**Kleidermarkt im JuKi-Haus**

Termine im „Angebot“, Petra Weseloh

**Susanne Rehder – Die HERBST-ZEIT-LOSEN – Leben im Alter**[hzl.rehder@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:hzl.rehder@michaeliskirche-neugraben.de)

☎ 702 00039

**Besuchsdienstkreis Nord/Süd:**

monatlich, Pastorin v. Thun ☎ 701 7834

**Erzählcafé:** jeden 2. Dienstag, 15 Uhr**Lesefreunde:** jeden 1. und 3. Mittwoch, 15 Uhr

Barbara Dammann ☎ 701 6412

**Spielen und Klönnen:** jeden 3. Montag, 15 Uhr

Brigitte Hug ☎ 701 8842

**CLIO-Club für Jeder„Mann“:** informativ und

offen, jeden 2. und 4. Donnerstag, 10 Uhr

Rainer Voigt ☎ 760 5599

**Wo man singt... :** jeden 3. Sonntag, 16 Uhr

Ilse Rinck ☎ 701 7252

**Sütterlin-Stube:** jeden 1. Donnerstag,

10 – 11:30 Uhr, Eva Jacob ☎ 796 7335

**Literaturkreis für Frauen:** jeden 1. Dienstag,

16 Uhr, Lisa Petersen ☎ 702 3450

**Nepal-Team**

Wolfgang Zarth ☎ 702 5500

**Oekumenische Dekadegruppe**

Heidi Leuteritz ☎ 702 3478

**Pfadfinderstamm „Ulrich von Hutten“**[pfadis@uvh-neugraben.de](mailto:pfadis@uvh-neugraben.de)**Initiative „Willkommen in Süderelbe“**

Kontakt über Bettina von Thun

[info@insuederelbe.de](mailto:info@insuederelbe.de)**Selbsthilfegruppe Rheuma** ☎ 0175 5608141

jeden 3. Dienstag, 18 Uhr, Maren Warnecke

[rheuma-liga.suederelbe@t-online.de](mailto:rheuma-liga.suederelbe@t-online.de)

# Wir geben täglich unser Bestes

Mit neuester Hörtechnologie und modernsten Anpassverfahren bieten wir die beste Hörgeräteversorgung. Für mehr Lebensfreude im Alltag und in Gesellschaft.

14 Tage  
kostenlos  
Probetragen



J. Me  
Hörakustikmeisterin  
OHRWERK Hörger

Jetzt einen Termin vereinbaren und 14 Tage kostenlos  
Probetragen bei der OHRWERK Hörgeräte GmbH in:

Hamburg Neugraben  
Marktpassage 6  
Tel. 040 - 70 38 86 25

[www.ohrwerk-hoergeraete.de](http://www.ohrwerk-hoergeraete.de)

**OHRWERK**   
HÖRGERÄTE



## Sorglos leben – in exklusiver Atmosphäre

Sie genießen

- Ihr individuell eingerichtetes Appartement
- Ihr persönliches Serviceleistungspaket
- niveauvolle kulturelle Angebote:  
z.B. Ausstellungen oder Konzertveranstaltungen
- Wellness und sportliche Aktivitäten:  
z.B. Sauna und Bewegungsbad

Lassen Sie sich beraten.  
Gern senden wir auch unsere  
Prospektunterlagen zu oder  
bieten Probewohnen an.

 040 7011 - 2000

Baujahr: 1967  
Art des Energieausweises: Verbrauchsausweis  
Endenergieverbrauch in kWh/(m<sup>2</sup>a): 189,3  
wesentlicher Energieträger: Fernwärme



*... mehr als Wohnen!*

**Seniorenresidenz Neugraben**  
Falkenbergsweg 1 + 3 · 21149 Hamburg  
[www.vhw-neugraben.de](http://www.vhw-neugraben.de)